|  |  |
| --- | --- |
| **Kontaktformular**  **Ich bin durch einen Frankenkredit geschädigt und möchte wissen, ob mir geholfen werden kann.** | |
| **Name:** |  |
| **Adresse:** |  |
| **Email:** |  |
| **Tel.nr.:** |  |
| **Kreditgewährende Bank:** |  |
| **Datum des Kreditabschlusses:** |  |
| **Kreditzweck:** |  |
| **Aushaftender Kreditsaldo in Franken:** |  |
| **Datum der Endfälligkeit:** |  |
| **Wurde der Kredit bereits in Euro konvertiert?** |  |
| **Wenn ja, wann?** |  |
| **Im Zeitraum zwischen 6.9.2011 und 14.1.2015 wurde der Kurs des Franken von der Schweizer Nationalbank bei 1,20 gestützt. Wurde in diesem Zeitraum (6.9.2011 – 14.1.2015) mit Ihnen eine Beratung durchgeführt (mündlich oder schriftlich)?** |  |
| **Wenn ja: Wurden Sie darauf hingewiesen, dass ein massiver plötzlicher Kursrutsch droht, wenn die Schweizer Nationalbank die Stützung des Franken bei einem Kurs von 1,20 wieder aufgibt und die einzige Absicherung dagegen die Konvertierung in Euro darstellt?** |  |
| **Verfügten Sie im Zeitpunkt der Beratung über eine aufrechte Rechtschutzversicherung?** |  |
| **Wenn ja, geben Sie bitte die Versicherung und die Polizzennummer an:** |  |
| **Wenn Ihnen die Bank jetzt die Möglichkeit bieten würde, bei einem Wechselkurs von 1 EUR = 1,20 CHF ihren Kredit in Euro zu konvertieren: Würden Sie diese Möglichkeit wahrnehmen?** |  |
| **Ich erkläre mit Übersendung des Formulars mein Einverständnis, dass meine Daten an einen Rechtsanwalt zur kostenlosen Erstprüfung weitergeleitet werden dürfen. Dieser wird prüfen, ob die von mir angegebenen Daten grundsätzlich mit dem gewonnenen Musterprozess zu 62Cg7/16s des HG Wien vergleichbar sind.** | |